

Thorsten Bieg

**Der Gerichtshof der
Europäischen Gemeinschaften
und sein Einfluß auf
das deutsche Steuerrecht**

**Dogmatische Grundlagen,
verallgemeinerungsfähige Prinzipien
und Auswirkungen der Rechtsprechung
des EuGH zu den direkten Steuern**



PETER LANG

Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht

Vorwort.....	5
Inhaltsübersicht.....	7
Inhaltsverzeichnis.....	9
Abkürzungsverzeichnis.....	21

Teil 1: Grundlagen

I. Einführung.....	25
n. Gemeinschaftsrecht und nationales Steuerrecht.....	27
1. Notwendigkeit einer begrifflichen Trennung zwischen direkten und indirekten Steuern.....	27
2. Verhältnis von Gemeinschaftsrecht zur nationalen Steuerrechtsordnung.....	28
3. Primärrechtliche Einflüsse auf die direkten Steuern.....	36
4. Sekundärrechtliche Einflüsse auf das nationale Steuerrecht.....	51
ni. Europäisches Gemeinschaftsrecht und steuerrechtlicher Rechtsschutz.....	66
1. Rechtsschutz während des Steuererhebungsverfahrens.....	66
2. Durchsetzung von Gemeinschaftsrecht in Steuerrechtsstreitigkeiten vor den nationalen Gerichten.....	66
3. Zuständigkeiten des EuGH.....	73
4. Zuständigkeiten der Kommission bei steuerrechtsrelevanten Tatbeständen.....	77
rV. Dogmatik der Grundfreiheiten.....	78
1. Die Bedeutung der Grundfreiheiten im Vertragswerk.....	78
2. Eigener dogmatischer Ansatz bei der Struktur der Grundfreiheiten - Regelungsreichweite der Grundfreiheiten.....	80
3. Derzeitiger dogmatischer Erkenntnisstand zum allgemeinen Diskriminierungsverbot und zu den Grundfreiheiten.....	83

Teil 2: Die Lösung zentraler Kollisionsprobleme im Bereich der direkten Steuern durch die Rechtsprechung des EuGH

I. Wesentliche Fragestellungen beim Aufeinandertreffen von Grundfreiheiten (insbesondere Personenverkehrsfreiheiten) und innerstaatlichem Steuerrecht.....	103
1. Freiheit des Personenverkehrs und beschränkte Steuerpflicht für natürliche Personen.....	103
2. Gemeinschaftsrechtliche Grundfreiheiten und nationale Unternehmensbesteuerung.....	105
3. Steuerrechtliche Bedeutung eines erweiterten Verständnisses der Personenverkehrsfreiheiten.....	113
ii. Die Rechtsprechung des EuGH zu den direkten Steuern.....	116
§ 1 Steuerrechtlich relevante Urteile zur Niederlassungsfreiheit.....	116

1. "avoir fiscal".....	116
2. "Daily Mail".....	138
3. "Werner".....	162
4. "Commerzbank".....	174
§ 2 Steuerrechtlich relevante Urteile zur Arbeitnehmerfreizügigkeit.....	183
1. "Biehl".....	183
2. "Bachmann" und "Kommission/Belgien".....	200
3. "Schumacker".....	222
§ 3 Konsolidierung der Grundsatzrechtsprechung zu Art. 48 und 52 EGV.....	261
1. "Wielockx".....	261
2. "Biehl IT".....	267
3. "Asscher".....	273
§ 4 Sonstige Grundfreiheitsrechtsprechung.....	279
1. Rechtsprechung zur Dienstleistungs-, Kapital- und Zahlungsverkehrsfreiheit.....	279
2. Rechtsprechung zur Warenverkehrsfreiheit.....	290
ÜLZusammenfassung der Erkenntnisse zu den zentralen Problembereichen und Auswirkungen dieser Erkenntnisse auf Bestimmungen des deutschen Steuerrechts.....	294
1. Personenverkehrsfreiheiten und beschränkte Steuerpflicht bei natürlichen Personen.....	294
2. Gemeinschaftsrechtliche Grundfreiheiten und nationale Unternehmensbesteuerung.....	306
3. Personenverkehrsfreiheiten und allgemeines Beschränkungsverbot.....	319

Teil 3: Ungelöste steuerrechtliche Problembereiche

I. DBA-Problematik.....	337
1. Gleichbehandlungsanspruch eines EG-Ausländers auf DBA-Vergünstigungen aus inter-se-Abkommen.....	337
2. Steuerliche Diskriminierung von EG-Ausländern durch Drittstaaten-DBA.....	359
3. Sonstige Problemstellungen.....	365
n. Steuerrechtliche Auswirkungen der allgemeinen Freizügigkeit gem. Art. 8a EGV.....	369
1. Unmittelbare Anwendbarkeit des Art. 8a EGV.....	370
2. Inhalt des allgemeinen Freizügigkeitsrechts.....	374
3. Folgerungen für die direkten Steuern in Deutschland.....	381
m. Die steuerrechtliche Bedeutung von Art. 73d Abs. 1 lit. a EGV.....	387

Teil 4: Fazit und Ausblick

I. Zusammenfassung.....	393
n. Ausblick.....	394
Literaturverzeichnis.....	397

Inhaltsverzeichnis

Teil 1: Grundlagen

I. Einführung.....	25
II. Gemeinschaftsrecht und nationales Steuerrecht.....	27
1. Notwendigkeit einer begrifflichen Trennung zwischen direkten und indirekten Steuern.....	27
2. Verhältnis von Gemeinschaftsrecht zur nationalen Steuerrechtsordnung.....	28
a. Rang des primären und sekundären Gemeinschaftsrechts.....	28
b. Geltung und Anwendung von Gemeinschaftsrechtsnormen im nationalen Recht.....	29
aa. Primäres Gemeinschaftsrecht.....	29
bb. Sekundäres Gemeinschaftsrecht.....	30
aaa. Verhältnis zum Primärrecht.....	30
bbb. Die Verordnung gem. Art. 189 Abs. 2 EGV.....	31
ccc. Die Richtlinie gem. Art. 189 Abs. 3 EGV.....	31
1) Rechtsnatur und Umsetzungsverpflichtung.....	31
2) Bedeutung der Richtlinie.....	32
3) Unmittelbare Wirkung von Richtlinien.....	32
4) Richtlinienkonforme Auslegung des nationalen Steuerrechts.....	33
c. Haftungsrechtliche Folgen aus einem zurechenbaren Verstoß eines Mitgliedstaats gegen das Gemeinschaftsrecht.....	35
3. Primärrechtliche Einflüsse auf die direkten Steuern.....	36
a. Explizite vertragliche Bestimmungen.....	36
b. Die Rechtslage nach dem Unionsvertrag.....	38
aa. "Umweltsteuer" gem. Art. 130s Abs. 2 Spiegelstrich 1 EGV.....	38
bb. Die Bestimmung des Art. 73d EGV.....	38
cc. Direkte Steuern und das Subsidiaritätsprinzip.....	39
dd. Die allgemeine Freizügigkeit gem. Art. 8a Abs. 1 EGV.....	40
ee. Auswirkungen der Wirtschafts- und Währungsunion auf das nationale Steuerrecht.....	40
ff. Das sog. Maastricht-Urteil des BVerfG.....	40
c. Primärrechtliche Harmonisierungsbestimmungen.....	41
aa. Harmonisierungsaufgabe der EG im Bereich direkter Steuern.....	42
bb. Befugnisnorm zur Harmonisierung der direkten Steuern.....	42
aaa. Art. 100a EGV als Kompetenznorm.....	43
bbb. Art. 100 EGV als Kompetenznorm.....	43
ccc. Art. 101 EGV als Kompetenznorm.....	44
ddd. Art. 235 EGV als Kompetenznorm.....	45
eee. Möglichkeit einer "präventiven Harmonisierung".....	46
cc. Harmonisierungspflicht seitens der Gemeinschaft.....	46
d. Der EGV und die Problematik der Doppelbesteuerung.....	47
4. Sekundärrechtliche Einflüsse auf das nationale Steuerrecht.....	51
a. Derzeitiger Harmonisierungsstand bei den direkten Steuern.....	51

aa. Harmonisierungsbestrebungen der Kommission und des Rates.....	51
bb. Die Fusionsrichtlinie (FusRL).....	53
cc. Die Mutter-Tochter-Richtlinie (MTRL).....	55
dd. Die sog. Schiedsverfahrenkonvention.....	56
ee. Sonstige Harmonisierungen mit Bedeutung für die direkten Steuern.....	59
aaa. Gesellschaftsrechtliche Vereinheitlichungen.....	59
1) Europäisches Bilanzrecht.....	59
2) Schaffung neuer Rechtsformen mit Konsequenzen für die Besteuerung grenzüberschreitender Unternehmenstätigkeit.....	60
bbb. Steuerverfahrensvereinheitlichung.....	60
ccc. Die sog. Wanderarbeitnehmer-VO.....	61
ddd. Die Liberalisierungsrichtlinie im Bereich der Kapitalverkehrsfreiheit.....	61
b. Geplante bzw. noch nicht vollendete Harmonisierungen der direkten Steuern.....	62
aa. Änderungsvorschläge bzgl. der MTRL und FusRL.....	62
bb. Vorgeschlagene Maßnahmen bei der Unternehmensbesteuerung.....	62
aaa. Verlustausgleich über die Grenze.....	62
bbb. Abschaffung der Quellensteuer auf Zahlungen von Zinsen und Lizenzgebühren zwischen Mutter- und Tochterunternehmen.....	63
cc. Geplante gesellschaftsrechtliche Änderungen mit steuerrechtlicher Bedeutung.....	63
aaa. Die Europäische Aktiengesellschaft.....	63
bbb. Die Internationale Fusionsrichtlinie.....	64
dd. Vorgeschlagene Maßnahmen bzgl. der Besteuerung von natürlichen Personen.....	65
aaa. Grenzgängerbesteuerung.....	65
bbb. Quellensteuer auf Zinsen.....	65
ITJ.Europäisches Gemeinschaftsrecht und steuerrechtlicher Rechtsschutz.....	66
1. Rechtsschutz während des Steuererhebungsverfahrens.....	66
2. Durchsetzung von Gemeinschaftsrecht in Steuerrechtsstreitigkeiten vor den nationalen Gerichten.....	66
a. Einheitliche Anwendung und Auslegung von Gemeinschaftsrecht im Hinblick auf nationales Steuerrecht.....	66
b. Verfahren vor den Finanzgerichten.....	67
aa. Inhalt der vorlegbaren Rechtsfragen.....	67
bb. Vorlagepflichten der Finanzgerichte.....	68
cc. Rechtsbehelfe gegen ergangene bzw. unterlassene Vorlagebeschlüsse der Finanzgerichte.....	69
dd. Summarisches Verfahren.....	70
c. Gemeinschaftsrecht im Revisionsverfahren - Vorlagepflicht des BFH gem. Art. 177 Abs. 3 EGV.....	70
aa. Inhalt Vorlegungspflichtiger Rechtsfragen.....	71
aaa. Auslegungsfragen.....	71
bbb. Gültigkeitsfragen.....	71

bb. Ausnahmen von der Vorlagepflicht.....	71
d. Verfassungsbeschwerde zum Bundesverfassungsgericht.....	72
3. Zuständigkeiten des EuGH.....	73
a. Das Vorlageverfahren nach Art. 177 EGV.....	74
aa. Mögliche Vorlagekonstellationen im Steuerrecht.....	74
bb. Formelle Erfordernisse.....	74
aaa. Vorlageform und Bindung an die Vorlage.....	74
bbb. Verfahrensbestimmungen.....	75
cc. Bindungswirkung einer Vorabentscheidung.....	76
b. Nichtigkeits- und Untätigkeitsklage.....	77
4. Zuständigkeiten der Kommission bei steuerrechtsrelevanten Tatbeständen.....	77
rV. Dogmatik der Grundfreiheiten.....	78
1. Die Bedeutung der Grundfreiheiten im Vertragswerk.....	78
a. Grundfreiheiten und Gemeinschaftsgrundrechte.....	78
b. Bedeutung der Grundfreiheiten für die direkten Steuern.....	79
2. Eigener dogmatischer Ansatz bei der Struktur der Grundfreiheiten - Regelungsreichweite der Grundfreiheiten.....	80
a. Anwendungsbereich.....	81
b. Schutzzinhalt.....	82
c. Schutzzumfang.....	82
d. Gerechtfertigte Beschränkungen von Grundfreiheiten.....	83
3. Derzeitiger dogmatischer Erkenntnisstand zum allgemeinen Diskriminierungsverbot und zu den Grundfreiheiten.....	83
a. Erkenntnisse zum allgemeinen Diskriminierungsverbot.....	83
aa. Allgemeines.....	83
bb. Anwendungsbereich des Diskriminierungsverbots.....	84
aaa. Verhältnis zu den Diskriminierungsverboten der Grundfreiheiten.....	84
bbb. Anwendung des allgemeinen Diskriminierungsverbots auf die direkten Steuern.....	85
ccc. "Inländerdiskriminierung" und "Grenzüber- schreitender Bezug".....	86
ddd. Schutzberechtigte und Verbotspflichtete.....	87
cc. Umfang des Diskriminierungsverbots.....	89
aaa. Dogmatische Prüfungsschritte.....	89
bbb. Unmittelbare und mittelbare Diskriminierung.....	89
dd. Rechtfertigung der Diskriminierung und Rechtsfolge eines Verstoßes.....	91
b. Dogmatische Erkenntnisse zu den Regelungsbereichen der Grundfreiheiten.....	92
aa. Aussagen zum Schutzzinhalt.....	92
bb. Aussagen zum Schutzzumfang.....	92
aaa. Die Diskriminierungsverbote der Grundfreiheiten.....	92
bbb. Allgemeines Beschränkungsverbot.....	93

ccc. "Aliud"-Verhältnis zwischen Diskriminierungsverbot und allgemeinem Beschränkungsverbot.....	95
cc. Dogmatische Aussagen zu gerechtfertigten Beschränkungen einer Grundfreiheit.....	96
aaa. Beschränkung einer Grundfreiheit durch eine unmittelbar diskriminierende Maßnahme - Rechtfertigung durch ordre-public-Vorbehalte.....	96
bbb. Rechtfertigung einer mittelbar diskriminierenden Maßnahme.....	98
ccc. Rechtfertigung einer bloßen Beschränkung bei Bestehen eines entsprechenden Verbotes.....	99
ddd. Dogmatische Begründung zur Fortentwicklung des Rechtfertigungskonzepts.....	100

Teil 2: Die Lösung zentraler Kollisionsprobleme im Bereich der direkten Steuern durch die Rechtsprechung des EuGH

I. Wesentliche Fragestellungen beim Aufeinandertreffen von Grundfreiheiten (insbesondere Personenverkehrsfreiheiten) und innerstaatlichem Steuerrecht.....	103
1. Freiheit des Personenverkehrs und beschränkte Steuerpflicht für natürliche Personen.....	103
2. Gemeinschaftsrechtliche Grundfreiheiten und nationale Unternehmensbesteuerung.....	105
a. Niederlassungsfreiheit und Unternehmensbesteuerung.....	106
aa. Bedeutung der Niederlassungsfreiheit für die Besteuerung wirtschaftlicher Tätigkeit mit Gemeinschaftsbezug.....	106
bb. Niederlassungsfreiheit für Gesellschaften.....	108
cc. Unternehmensbesteuerung in Deutschland.....	110
aaa. Gesellschaftsrechtliche Grundlagen der Unternehmensbesteuerung.....	110
bbb. Steuerrechtliche Grundlagen der Unternehmensbesteuerung nach deutschem Recht.....	112
b. Die Bedeutung anderer Grundfreiheiten im Bereich der Unternehmensbesteuerung.....	112
3. Steuerrechtliche Bedeutung eines erweiterten Verständnisses der Personenverkehrsfreiheiten.....	113
II. Die Rechtsprechung des EuGH zu den direkten Steuern.....	116
§ 1 Steuerrechtlich relevante Urteile zur Niederlassungsfreiheit.....	116
1. "avoir fiscal".....	116
a. Sachverhalt.....	116
b. Entscheidung des EuGH.....	117
c. Analyse der Entscheidung.....	118
aa. Dogmatische Einordnung der Aussagen.....	118
aaa. Aussagen zum Schutzzinhalt.....	118
bbb. Aussagen zum Schutzzumfang.....	118

ccc. Aussagen zu gerechtfertigten Beschränkungen der Grundfreiheit.....	121
bb. Vergleich mit der übrigen Rechtsprechung und Ableitung verallgemeinerungsfähiger Prinzipien.....	122
aaa. Steuerrechtlich relevante Prinzipien im Rahmen des Anwendungsbereiches - Ablehnung eines Harmonisierungsvorbehalts.....	122
bbb. Steuerrechtlich relevante Prinzipien im Rahmen des Schutzzinhaltes - Wahlfreiheit bei den sekundären Niederlassungsformen.....	123
ccc. Steuerrechtlich relevante Prinzipien im Rahmen des Schutzzumfangs.....	124
1) Unmittelbare Diskriminierung durch Anknüpfung an den Gesellschaftssitz.....	124
2) Geringfügigkeit der Diskriminierung.....	126
3) Anerkennungsgrundsatz.....	126
4) Kompensationsverbot.....	130
ddd. Steuerrechtlich relevante Prinzipien im Rahmen der Rechtfertigung.....	131
1) "Systemansatz".....	131
2) Unzulässige Rechtfertigungsgründe.....	132
a) Mangelnde gemeinschaftsrechtliche Harmonisierung des Steuerrechts als Basis eines "Zurückbehaltungsrechts" des Mitgliedstaats.....	132
b) Steuerflucht.....	133
c) Störung der durch DBA erzielten Ausgewogenheit.....	133
3) Gegenseitigkeitskriterium.....	134
cc. Kritik aus dogmatischer und steuerrechtlicher Sicht.....	135
d. Auswirkung der Entscheidung auf das deutsche Steuerrecht.....	136
2. "Daily Mail".....	138
a. Sachverhalt.....	138
b. Entscheidung des EuGH.....	138
c. Analyse der Entscheidung.....	139
aa. Dogmatische Einordnung der Aussagen.....	139
aaa. Aussagen zum Anwendungsbereich der Niederlassungsfreiheit.....	139
bbb. Aussagen zum Schutzzinhalt.....	140
ccc. Aussagen zum Schutzzumfang.....	143
bb. Vergleich mit der übrigen Rechtsprechung und Ableitung verallgemeinerungsfähiger Prinzipien.....	144
aaa. Steuerrechtlich relevante Prinzipien im Rahmen des Anwendungsbereiches.....	144
1) Herkunftsstaat als Normadressat.....	144
2) Harmonisierungsvorbehalt für gesellschaftsrechtliche Sitzverlegungen.....	145

3) Mitgliedstaatlich bestimmter persönlicher Anwendungsbereich der primären Niederlassungsfreiheit	148
bbb. Steuerrechtlich relevante Prinzipien im Rahmen des Schutzzinhaltes.....	150
1) Verlassen des Herkunftsstaats.....	150
2) Gleichwertigkeit der Niederlassungsformen und Wahlfreiheit.....	151
3) Steuerliche Sitzverlegung als nicht geschützte Verhaltensweise.....	152
ccc. Steuerrechtlich relevante Prinzipien im Rahmen des Schutzzumfangs - Verständnis der Niederlassungsfreiheit als allgemeines Beschränkungsverbot?.....	153
cc. Kritik aus dogmatischer und steuerrechtlicher Sicht.....	156
d. Auswirkung der Entscheidung auf das deutsche Steuerrecht.....	160
3. "Werner".....	162
a. Sachverhalt.....	162
b. Entscheidung des EuGH.....	163
c. Analyse der Entscheidung.....	163
aa. Dogmatische Einordnung der Aussagen.....	163
bb. Vergleich mit der übrigen Rechtsprechung und Ableitung verallgemeinerungsfähiger Prinzipien.....	164
cc. Kritik.....	169
d. Auswirkungen.....	172
4. "Commerzbank".....	174
a. Sachverhalt.....	174
b. Entscheidung des EuGH.....	174
c. Analyse der Entscheidung.....	175
aa. Dogmatische Einordnung der Aussagen.....	175
bb. Verallgemeinerungsfähige Prinzipien zum Schutzzumfang.....	176
aaa. Versteckte Diskriminierung durch Anknüpfung an die steuerliche Ansässigkeit.....	176
bbb. Ergänzung des Anerkennungsgrundsatzes.....	178
ccc. Steuerliche Diskriminierung durch allgemeine Ausschlußvorschrift.....	179
ddd. "Vergleichbarkeit" trotz Steuerbefreiung durch DBA.....	180
cc. Kritik.....	181
d. Auswirkungen der Entscheidung.....	182
§ 2 Steuerrechtlich relevante Urteile zur Arbeitnehmerfreizügigkeit	183
1. "Biehl".....	183
a. Sachverhalt.....	183
b. Entscheidung des EuGH.....	184
c. Analyse der Entscheidung.....	185
aa. Dogmatische Einordnung der Aussagen.....	185
aaa. Aussagen zum Anwendungsbereich.....	185
bbb. Aussagen zum Schutzzumfang.....	185

ccc. Aussagen zu gerechtfertigten Beschränkungen der Grundfreiheit.....	186
bb. Vergleich mit der übrigen Rechtsprechung und Ableitung verallgemeinerungsfähiger Prinzipien.....	187
aaa. Steuerrechtlich relevante Prinzipien im Rahmen des Anwendungsbereiches.....	187
bbb. Steuerrechtlich relevante Prinzipien im Rahmen des Schutzzumfangs.....	189
1) Mittelbare Diskriminierung.....	189
a) Wohnsitz als Differenzierungskriterium.....	189
b) "Häufigkeitskriterium".....	190
3) Keine Diskriminierung aufgrund eines Billigkeitserlasses?	193
ccc. Steuerrechtlich relevante Prinzipien im Rahmen der Rechtfertigung.....	196
cc. Kritik aus dogmatischer und steuerrechtlicher Sicht.....	197
d. Auswirkung der Entscheidung auf das deutsche Steuerrecht.....	198
e. Notwendigkeit einer "Biehl IF-Entscheidung".....	199
"Bachmann" und "Kommission/Belgien".....	200
a. Sachverhalte und Verfahren vor dem EuGH.....	200
b. Entscheidungen des EuGH.....	201
c. Analyse der Entscheidung.....	203
aa. Dogmatische Einordnung der Aussagen.....	203
aaa. Aussagen zum Anwendungsbereich der Arbeitnehmerfreizügigkeit.....	203
bbb. Aussagen zum Schutzzumfang.....	203
ccc. Aussagen zu gerechtfertigten Beschränkungen der Grundfreiheit.....	204
bb. Vergleich mit der übrigen Rechtsprechung und Ableitung verallgemeinerungsfähiger Prinzipien.....	205
aaa. Steuerrechtlich relevante Prinzipien im Rahmen des Anwendungsbereiches.....	205
bbb. Steuerrechtlich relevante Prinzipien im Rahmen des Schutzzumfangs.....	207
1) Dogmatische Fragen.....	207
2) Ermittlung der Häufigkeit.....	208
3) Allgemeines Beschränkungsverbot.....	210
ccc. Steuerrechtlich relevante Prinzipien im Rahmen der Rechtfertigung.....	211
1) Schutz der Versicherten und Versicherungsnehmer als Allgemeininteresse.....	211
2) Wirksame steuerliche Kontrolle als Allgemeininteresse.....	211
3) Kohärenz.....	214
cc. Kritik.....	219
d. Auswirkungen.....	222
"Schumacker".....	222
a. Sachverhalt.....	222

b. Entscheidung des EuGH.....	224
c. Analyse der Entscheidung.....	224
aa. Dogmatische Einordnung der Aussagen.....	224
aaa. Aussagen zum Schutzzumfang.....	224
bbb. Aussagen zur Rechtfertigung.....	226
bb. Vergleich mit der übrigen Rechtsprechung und Ableitung verallgemeinerungsfähiger Prinzipien.....	227
aaa. Zum Anwendungsbereich.....	227
bbb. Zum Schutzzumfang.....	227
1) Allgemeine Erkenntnisse.....	227
2) Grundsätzliche Vereinbarkeit der Differenzierung in unbeschränkt und beschränkt Steuerpflichtige mit dem Gemeinschaftsrecht.....	228
3) "Materiell" diskriminierende Wirkung der Regeln über die beschränkte Steuerpflicht in bestimmten Konstellationen.....	230
4) Abstimmungsgebot für die Mitgliedstaaten.....	233
a) Veränderung des Diskriminierungskonzepts.....	233
b) Konsequenzen.....	238
5) Steuerverfahrensrechtliche Dimension des Diskriminierungsverbots.....	240
6) Keine Diskriminierungsbeseitigung durch Billigkeitserlasse.....	244
ccc. Erkenntnisse zur Rechtfertigung.....	247
1) Konkretisierung des Kohärenzkonzeptes.....	247
2) Steuerverfahrenstechnische Gründe als Rechtfertigungsgrund.....	249
cc. Kritik.....	250
d. Auswirkungen.....	250
aa. Auswirkungen auf wesentliche Bestimmungen des Grenzpendlergesetzes I.....	251
aaa. Einteilung der beschränkt Steuerpflichtigen.....	251
bbb. Ehegatten-Splitting.....	251
ccc. Verfahrensrechtlichen Auswirkungen.....	253
ddd. Rückwirkende Anwendung des Urteils.....	256
bb. Das Grenzpendlergesetz II - Gemeinschaftsrechtskonforme Umsetzung der Vorgaben aus "Schumacker"?.....	257
aaa. Grundzüge des Grenzpendlergesetzes II.....	257
bbb. Gemeinschaftsrechtskonforme Umsetzung der EuGH-Aussagen.....	258
1) Ablösung des "Kastensystems".....	258
2) Ehegattensplitting.....	259
3) Arbeitnehmerveranlagung trotz Überschreitens der Grenzwerte und sonstige verfahrensrechtliche Regelungen.....	260
§ 3 Konsolidierung der Grundsatzrechtsprechung zu Art. 48 und 52 EGV.....	261
1. "Wielockx".....	261

a. Sachverhalt.....	261
b. Entscheidung des EuGH.....	262
c. Vergleich mit der bisherigen Rechtsprechung und Ableitung verallgemeinerungsfähiger Prinzipien.....	263
aa. Bestätigung der "Schumacker"-Grundsätze zu Fragen einer steuerlichen Diskriminierung.....	263
bb. Konkretisierung des Kohärenzkonzeptes.....	265
cc. DBA-rechtliche Erwägungen.....	266
2. "Biehl IT.....	267
a. Sachverhalt.....	267
b. Entscheidung des EuGH.....	268
c. Vergleich mit der bisherigen Rechtsprechung und Ableitung verallgemeinerungsfähiger Prinzipien.....	268
aa. Aufrechterhalten der "Biehl"-Grundsätze.....	268
bb. Keine Beseitigung der Diskriminierung bei Fehlen klarer und bindender Vorschriften mit Gesetzeswirkung.....	269
cc. Ergänzung der Amtshilferichtlinie durch nationale Verfahrensregelungen.....	271
3. "Asscher".....	273
a. Sachverhalt.....	273
b. Entscheidung des EuGH.....	273
c. Vergleich mit der bisherigen Rechtsprechung und Ableitung verallgemeinerungsfähiger Prinzipien.....	274
aa. Aussagen zum Anwendungsbereich.....	274
bb. Aussagen zum Schutzzinhalt.....	275
cc. Aussagen zum Schutzzumfang.....	276
dd. Aussagen zur Rechtfertigung.....	277
d. Auswirkungen der Entscheidung.....	278
§ 4 Sonstige Grundfreiheitsrechtsprechung.....	279
1. Rechtsprechung zur Dienstleistungs-, Kapital- und Zahlungsverkehrsfreiheit.....	279
a. Aussagen des EuGH zu den o.g. Grundfreiheiten.....	279
b. Dogmatische Einordnung, Analyse und Kritik der Aussagen.....	280
aa. Zur Dienstleistungsfreiheit.....	280
aaa. Eröffnung des generellen Anwendungsbereichs der Dienstleistungsfreiheit.....	280
bbb. Beschränkungstatbestand bei der Dienstleistungsfreiheit.....	281
ccc. Rechtfertigung der Diskriminierung durch das Kohärenz-Konzept.....	283
ddd. Steuerrechtliche Bedeutung der Aussagen am Beispiel des § 10 Abs. 1 Nr. 9 EStG.....	285
bb. Abgrenzungsfragen zur Kapital- und Zahlungsverkehrsfreiheit.....	287
aaa. Zur Kapitalverkehrsfreiheit.....	287
bbb. Zur Zahlungsverkehrsfreiheit.....	290
2. Rechtsprechung zur Warenverkehrsfreiheit.....	290
a. Sachverhalt und Entscheidung.....	290

b. Dogmatische Einordnung, Analyse und Kritik der Aussagen.....	291
III. Zusammenfassung der Erkenntnisse zu den zentralen Problembereichen und Auswirkungen dieser Erkenntnisse auf Bestimmungen des deutschen Steuerrechts.....	294
1. Personenverkehrsfreiheiten und beschränkte Steuerpflicht bei natürlichen Personen.....	294
a. Fallübergreifende Zusammenfassung gelöster und ungeklärter Einzelfragen im Bereich der beschränkten Steuerpflicht.....	294
aa. Zusammenfassung der Erkenntnisse.....	294
aaa. Erkenntnisse zum Anwendungsbereich.....	294
bbb. Erkenntnisse zum Schutzzinhalt.....	295
ccc. Erkenntnisse zum Schutzzumfang.....	296
ddd. Erkenntnisse zur Rechtfertigung.....	297
bb. Offene Fragen.....	298
b. Grundsätzliches Ergebnis für die Kollision von Personenverkehrs- freiheiten und der Besteuerung als beschränkt Steuerpflichtiger.....	298
c. Mögliche Auswirkungen der Erkenntnisse auf deutsche Steuerregelungen zur beschränkten Steuerpflicht.....	299
aa. Möglicher Verstoß von Normen zur beschränkten Steuerpflicht gegen die Arbeitnehmerfreizügigkeit.....	299
aaa. Bereits benannte und neue Problembereiche bei EU-Grenz- pendlern, die die Schwellenwerte des § 1 Abs. 3 EStG erreichen.....	299
bbb. Weitere problematische Bestimmungen zu anderen beschränkt steuerpflichtigen EU-Arbeitnehmern.....	300
1) Beschränkung des Verlustausgleichs gem. § 50 Abs. 2 S. 1 EStG.....	300
2) Berücksichtigung des Existenzminimums.....	301
3) Weitere Nichtberücksichtigungen in bezug auf die familiären Verhältnisse des beschränkt Steuerpflichtigen.....	302
4) Steuerliche Benachteiligung bei der Berücksichtigung von Vorsorgeaufwendungen.....	302
bb. Möglicher Verstoß von Normen zur beschränkten Steuerpflicht gegen die Niederlassungsfreiheit.....	303
aaa. Übertragbarkeit der Ergebnisse zur Arbeitnehmer- freizügigkeit für selbständige Grenzpendler, die die Grenzwerte des § 1 Abs. 3 EStG erreichen.....	303
bbb. Zusätzliche Beeinträchtigungen für beschränkt Steuer- pflichtige mit Einkünften aus Niederlassungstätigkeiten.....	303
1) Betriebsausgaben.....	303
2) "Wegzugsteuer" gem. § 6 AStG.....	304
3) Steuermindernde Berücksichtigung von Verlusten - Verweigerung des Verlustabzugs nach § 10d EStG.....	305
2. Gemeinschaftsrechtliche Grundfreiheiten und nationale Unternehmensbesteuerung.....	306

- a. Fallübergreifende Zusammenfassung im Bereich der Unternehmensbesteuerung.....307
 - aa. Erkenntnisse zum Anwendungsbereich.....307
 - bb. Erkenntnisse zum Schutzzinhalt.....308
 - cc. Erkenntnisse zum Schutzzumfang und zur Rechtfertigung.....308
- b. Grundsatzergebnis zu den zentralen Fragestellungen.....309
- c. Exemplarische Darstellung möglicher Auswirkungen der Erkenntnisse auf die deutsche Unternehmensbesteuerung.....310
 - aa. Bestimmungen zur Betriebsstättenbesteuerung.....310
 - aaa. Bereits behandelte Diskriminierungen.....310
 - bbb. Prüfung weiterer gemeinschaftsrechtlich problematischer Bestimmungen am Beispiel des Körperschaftsteuersatz für Betriebsstätten nach § 23 Abs. 3 i.V.m. 2 S. 1 KStG.....311
 - bb. Bestimmungen zur sonstigen Unternehmensbesteuerung.....313
- * 3. Personenverkehrsfreiheiten und allgemeines B eschränkungsverbot.....319
 - a. Darstellung des derzeitigen Streitstandes und Kritik der Argumente.....320
 - b. Stellungnahme.....324
 - c. Erweiterung des Rechtfertigungskonzepts.....331
 - aa. Besteuerungshoheit für im Inland verwirklichte Steuertatbestände.....332
 - bb. Steuerdurchsetzung.....333
 - cc. Typisierungserfordernis.....334
 - dd. Gebot der steuerlichen Lastengleichheit.....334

Teil 3: Ungelöste steuerrechtliche Problembereiche

- i DBA-Problematik.....337
 - 1. Gleichbehandlungsanspruch eines EG-Ausländers auf DBA-Vergünstigungen aus inter-se-Abkommen.....337
 - * a. Gleichbehandlungsanspruch.....339
 - aa. Vorliegen einer Diskriminierung i.S.d. gemeinschaftsrechtlichen Diskriminierungsverbote.....340
 - bb. Inhalt des Gleichbehandlungsanspruchs.....345
 - € aaa. Anspruch auf Gleichbehandlung durch Gewährung der versagten Vorteile.....347
 - bbb. Gleichbehandlungsanspruch auch auf Basis der Bestimmungen eines zweiseitigen Abkommens.....348
 - cc. Übertragbarkeit des Ergebnisses auf alle einschlägigen Grundfreiheiten?.....349
 - b. Rechtfertigung.....354
 - c. Zusammenfassendes Ergebnis.....358
- :T 2. Steuerliche Diskriminierung von EG-Ausländern durch Drittstaaten-DBA.....359
- 3. Sonstige Problemstellungen.....365
 - a. Vertragsschlußkompetenz der EG für Drittstaaten-DBA.....365
 - ’Hf b. Gleichbehandlungsanspruch der Betriebsstätte.....367
- kfL Steuerrechtliche Auswirkungen der allgemeinen Freizügigkeit gem. Art. 8a EGV.....369

1. Unmittelbare Anwendbarkeit des Art. 8a EGV.....	370
2. Inhalt des allgemeinen Freizügigkeitsrechts.....	374
a. Grundfreiheitsberechtigter und Schutzverpflichteter.....	374
b. Schutzinhalt des allgemeinen Freizügigkeitsrechts.....	375
c. Schutzzumfang des allgemeinen Freizügigkeitsrechts.....	379
d. Gerechtfertigte Beschränkung der Grundfreiheit.....	380
3. Folgerungen für die direkten Steuern in Deutschland.....	381
a. Der Fall "Werner" im Lichte von Art. 8a EGV.....	382
b. Art. 8a EGV und § 6 AStG.....	384
m. Die steuerrechtliche Bedeutung von Art. 73d Abs. 1 lit. aEGV.....	387

Teil 4: Fazit und Ausblick

I. Zusammenfassung.....	393
II. Ausblick.....	394